



Dreijahresplan der Mittelschule Oswald von Wolkenstein

2020/24

Teil 3

So handeln wir



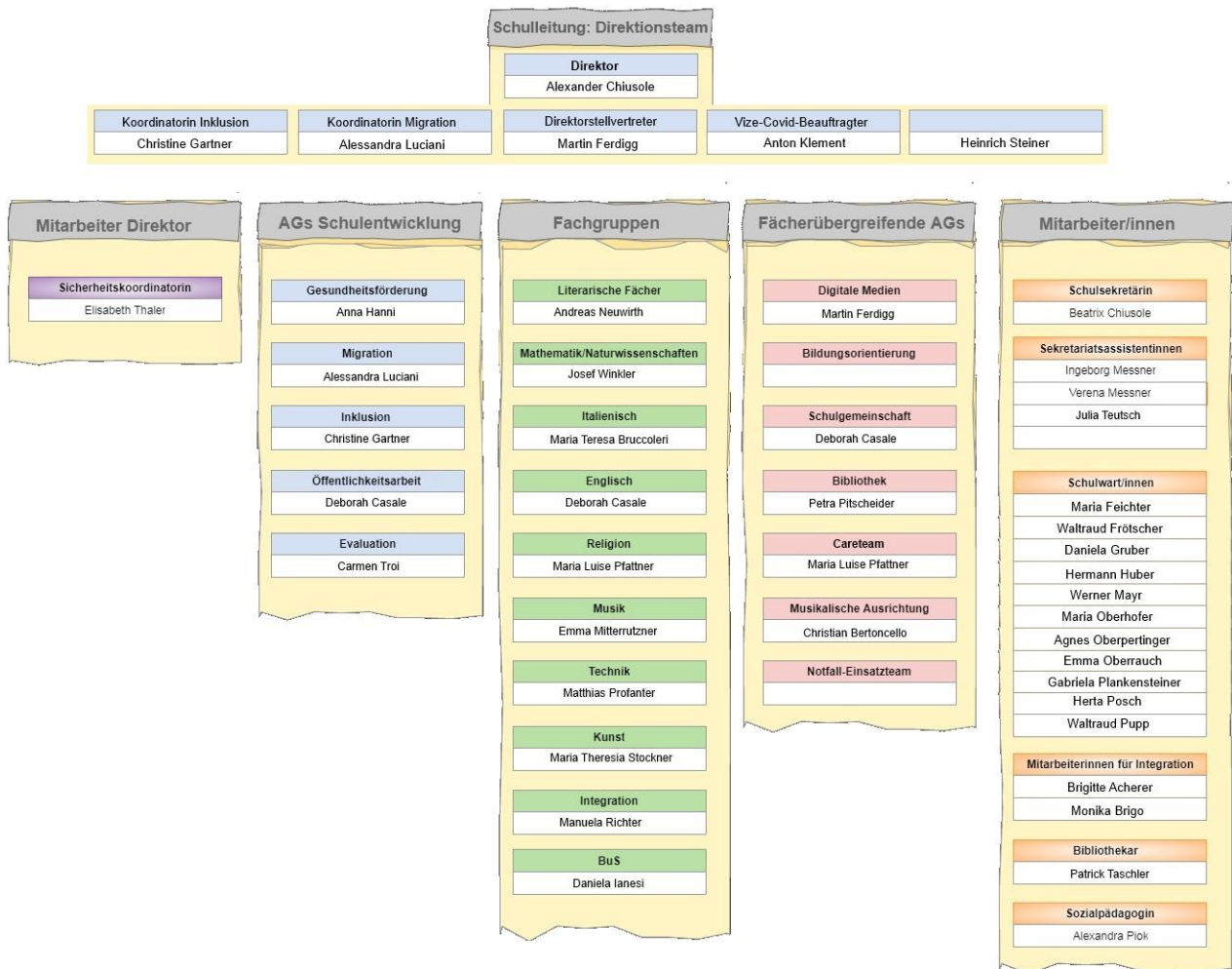
NETZ,

DAS VERBINDET

Inhaltsverzeichnis

1. Organigramm.....	4
2. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen im Rahmen der Schulentwicklung	5
2.1. Arbeitsgruppe Inklusion.....	5
2.2. Arbeitsgruppe Evaluation.....	7
2.3. Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung	9
2.4. Arbeitsgruppe Migration	13
2.5. Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung.....	15
2.6. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.....	16
3. Tätigkeiten und Angebote im Rahmen des Unterrichts	18
3.1. Wahlangebote am Nachmittag.....	18
3.2. Arbeitsgruppe Bildungsorientierung	21
3.3. Arbeitsgruppe Bibliothek	27
3.4. Arbeitsgruppe Digitale Medien.....	30
3.5. Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft.....	35
3.6. Arbeitsgruppe musikalische Ausrichtung	36
3.7. Arbeitsgruppe Montessori-Raum	40
3.8. Das Notfall-Einsatzteam	40
4. Tätigkeiten und Projekte einzelner Klassen/Stufen	42
1. Klassen	42
2. Klassen	42
3. Klassen	42
4.1 Projekt: "Y.E.S. - Yout Empowerment at School	44
4.1.1. Zielsetzung des Projekts	44
4.1.2. Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten.....	44
4.1.3. Konkrete Umsetzung	45
4.1.4. Workshops	45
4.1.5. Die Ansprechpersonen für uns als Schule.....	46
5. Schulinterne Fortbildung.....	47

1. Organigramm



2. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen im Rahmen der Schulentwicklung

2.1. Arbeitsgruppe Inklusion

Inklusion in Erziehung und Bildung bedeutet...

- die gleiche Wertschätzung aller Schüler/innen und Mitarbeiter/innen
- die Steigerung der Teilhabe aller Schüler/innen an (und den Abbau ihres Ausschlusses von) Kultur, Unterrichtsgegenständen und Gemeinschaft ihrer Schule
- die Weiterentwicklung der Kulturen, Strukturen und Praktiken in Schulen, sodass sie besser auf die Vielfalt der Schüler/innen ihres Umfeldes eingehen
- den Abbau von Barrieren für Lernen und Teilhabe aller Schüler/innen, nicht nur solcher mit Beeinträchtigungen oder solcher, denen besonderer Förderbedarf zugesprochen wird
- die Anregung durch Projekte, die Barrieren für Zugang und Teilhabe bestimmter Schüler/innen überwinden und mit denen Veränderungen zum Wohl vieler Schüler/innen bewirkt werden können
- die Sichtweise, dass Unterschiede zwischen den Schüler/innen Chancen für das gemeinsame Lernen sind und nicht Probleme, die es zu überwinden gilt
- die Anerkennung, dass alle Schüler/innen ein Recht auf wohnortnahe Bildung und Erziehung haben
- die Verbesserung von Schulen nicht nur für die Schüler/innen, sondern auch für alle anderen Beteiligten

- die Betonung der Bedeutung von Schulen dafür, Gemeinschaften aufzubauen, Werte zu entwickeln und Leistungen zu steigern
- den Auf- und Ausbau nachhaltiger Beziehungen zwischen Schulen und Gemeinden
- den Anspruch, dass Inklusion in Erziehung und Bildung ein Aspekt von Inklusion in der Gesellschaft ist

Im Schuljahr 2014/15 wurden zusammen mit Referentin und Inklusions-Expertin Edith Paggi Brugger die Grundlagen zu einer inklusiven Schule gelegt. Fragebögen an die Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen erfassten die Ausgangslage innerhalb der Schulgemeinschaft, diese erstellte für die einzelnen Züge erste Maßnahmen- und Schwerpunktkataloge. Im laufenden Schuljahr wird die Arbeitsgruppe ihre Arbeit fortführen. Für das laufende Schuljahr sind vorgesehen:

- Inklusion als Querschnittsaufgabe: Ziel- und Ausrichtung der Tabletzüge auf die Inklusionsziele überprüfen, Einschreibungen auf Inklusionsziele überprüfen, Klassenbildung auf Inklusionsziele überprüfen
- Einbezug von Eltern, Verwaltungspersonal, Lehrpersonen und Schüler/innen in den Inklusionsprozess

2.2. Arbeitsgruppe Evaluation

„Evaluation ist das Bemühen, die Qualität von Schule und Unterricht (Prozessen und Ergebnissen) zu verstehen, in der Absicht, sie weiterzuentwickeln.“

(M. Schratz).

Die Arbeitsgruppe sieht ihre Aufgabe in folgenden Schwerpunkten:

- Sensibilisierung bezüglich der Bedeutung von Evaluation
- Erhebung der Bedürfnisse und Wünsche des Kollegiums
- Planung und Umsetzung verschiedener Evaluationsprojekte, die vom Kollegium beschlossen werden
- Andenken von Konzepten und Visionen für die zukünftige Entwicklung unserer Schule aufgrund der Evaluationsergebnisse
- Bereitstellung von verschiedenen Evaluationsinstrumenten (z.B. IQES, Unterlagen zur Unterrichtsevaluation)
- Besuch gezielter Fortbildungen und Weitergabe von Informationen ans Kollegium
- Weitergabe der Evaluationsergebnisse an das Lehrerkollegium und an Arbeitsgruppen
- Veröffentlichung aussagekräftiger Ergebnisse.

Verschiedene Formen der Evaluation an unserer Schule

- Selbstreflexion (Vor- und Nachbereitung, persönliches Register)
- kollegialer Austausch (Team, Regel- und Integrationslehrperson)
- Reflexion in Gruppen (Klassenrat, Fachgruppe, Supervision)
- Erhebung und Interpretation der Kompetenzen der Schüler/innen durch die Fachlehrpersonen und den Klassenrat
- Unterrichtsevaluation

- Auswertung relevanter Daten
- gezielte Fragebögen

Tätigkeitsplan für das laufende Schuljahr

- Erhebung und Berücksichtigung der Wünsche des Kollegiums
- Auseinandersetzung mit IQES
- Erweiterung des Evaluationspektrums: Die Lehrpersonen erhalten bei einer Fortbildung die Möglichkeit, Evaluationsinstrumente zu übernehmen oder diese autonom und individuell zu gestalten. Dadurch kann die Qualität des Unterrichts gesteigert und zur Schulentwicklung beigetragen werden.
- Schwerpunktthemen: Digitale Medien; Sportzug in Neustift. Befragt werden Lehrpersonen, SchülerInnen und Eltern.

2.3. Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung

„Gute Gesundheit unterstützt erfolgreiches Lernen.

Erfolgreiches Lernen unterstützt die Gesundheit.

Erziehung und Gesundheit sind untrennbar.“

(Desmond O`Byrne. Leiter der Abteilung für Gesundheitsförderung, WHO/Genf)

Die Arbeitsgruppe hat vor einigen Jahren am Projekt: „Auf den Weg zur gesundheitsfördernden Schule“ teilgenommen. Im Schuljahr 2012/13 hat die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Evaluation den „Ist-Zustand“ an unserer Schule ermittelt. In den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 ging es um die Ausarbeitung eines Konzepts und dessen Umsetzung. Im Herbst 2015 erhielten wir als Schule die Zertifizierung.

Zielsetzungen für das Projekt

- Lebenswelt Schule so gestalten, dass sich jede/r wohlfühlen kann
- Steigerung des Wohlbefindens für alle Beteiligten anstreben
- Wertschätzenden Umgang miteinander fördern
- Interne Ressourcen besser nutzen
- Erwerben von Kompetenzen, die auch außerhalb der Schule Gebrauch finden
- Einbindung der Familien in das Projekt, auch Eltern als Experten einladen

Die zwei Schwerpunktthemen des Projekts waren: Lehrgesundheit und Bewegung und Ernährung, bezogen auf die Schüler/innen. Im Schuljahr 2020/21 möchte die Arbeitsgruppe Fortbildungen für Lehrer/innen organisieren und verschiedene Aktivitäten der letzten Jahre -bezogen auf die Schüler- weiterführen und planen. Ebenso möchte die Arbeitsgruppe Überlegungen anstellen, wie die Umsetzung der Rahmenrichtlinien zur

Gesundheitsförderung und Ernährung sowie der Emotionalen Bildung erfolgen könnte.

Zur Erreichung dieser Ziele werden folgende Maßnahmen und Aktivitäten angeboten:

Schwerpunkt schulinterne Lehrerfortbildung

„All cool“ –Interessierte Lehrpersonen erhalten Informationen zu den Inhalte des

Alkoholparcours

Schwerpunkt Lehrer*gesundheits:

Lauftraining

Erste Hilfe Kurs für Lehrer/innen, 1bis 2 Nachmittage

„Gesunde Snacks im Automaten“ mit einer kleinen Auswahl an Produkten von einem heimischen Biobetrieb als kleine Stärkung für zwischendurch.

Schwerpunkt Gesundheit:

Kneipen einzelner, interessierter Klasse

Entspannungstechniken

Interaktiver Alkoholparcour „All-cool“ als Präventionsmaßnahme in allen 3. Klassen (1. Semester)

Schwerpunkt Ernährung

Weiterführung der „Stummen Mensa“

Kochkurs für interessierte Schüler: „Alltagsgerichte“ (1-mal im Oktober)

Gesunde Pause bzw. Frühstück in allen 2. Klassen: Schüler/innen und Lehrer/innen bereiten es gemeinsam zu

Obstpause für interessierte Klassen: einmal wöchentlich mit Unterstützung der Eltern

Workshops zum Thema Ess-Störungen („Schokoriegel und Barbiepuppe“):

bei Bedarf für einzelne Klassen

Schwerpunkt Bewegung

Bewegte Schule (Übungen zur Mobilisierung der Wirbelsäule jeweils zu Beginn der 4. Stunde

sowie Ausdauer-, Kräftigungs- und Beruhigungsübungen zur Auflockerung des Unterrichts zwischendurch)

Bewegungsspiele:

„Street Racket“ : ein Spiel für den Pausenhof, Erstellen der 5 Felder mit den Kunstlehrern/innen,

Herstellen des eigenen Schlägers mit den Techniklehrern/innen, Ankaufen der Bälle durch die Schule

Jonglieren in interessierten Klassen (Herstellen der Jonglierbälle in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Technik und Einüben einiger Grundfertigkeiten mit den Turnlehrern/ innen)

„Laufen für einen guten Zweck“ (im Mai, in Brixen):

Die Schüler lernen und unterstützen einen Verein oder eine Organisation, der oder die das Kriterium:

„Gesundheit und Kinder“ erfüllt

Herbstwandertag für die 1. Klassen

Klettern für die 1.Klassen

Schwimmen für die 2. Klassen

Winterwandertag für die 3. Klassen (wird heuer aufgrund Covid-19-Maßnahmen ausgesetzt)

Schwerpunkt Lebenskompetenzen

Erste-Hilfe-Kurse für alle 3. Klassen (mit internen Vertretern)

„Anders sehen“ für alle 2. Klassen mit Nikolaus Fischnaller zur Sensibilisierung in Bezug auf Sehbehinderte und das Erlernen des richtigen Umgangs mit blinden Menschen

Spiele-Tag für die 1. Klassen zum Wiederentdecken verschiedener Brettspiele (vor Weihnachten)

Umgang mit Alkohol/Drogen für alle 3. Klassen (mit der Stadtpolizei)

Schwerpunkt Sexualerziehung

Einheiten mit der Sozialpädagogin Piok Alexandra für die 2. oder 3. Klassen (Themen: Schwangerschaft, Geburt und Verhütung, ...)

Schwerpunkt Verkehrssicherheit

„BUS- Schule“ für alle 1. Klassen, organisiert vom Unternehmen Pizzinini

2.4. Arbeitsgruppe Migration

Unsere Schule setzt es sich zum Ziel, die zunehmende Zahl von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität als aktive Mitglieder in die Schulgemeinschaft zu integrieren. Dabei legt die Schule großen Wert auf gegenseitigen Respekt und Dialogbereitschaft, Offenheit und Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Bildungs- und Wertesystemen. Andererseits aber erachtet sie es auch als wichtig, die Werte und die verschiedenen Aspekte unserer eigenen Kultur darzustellen und zu leben, jedoch im Bewusstsein, dass Vielfalt und uns Fremdes immer auch eine Bereicherung für jeden einzelnen von uns darstellen, was es gilt, als Wert wahrzunehmen und anzuerkennen.

Um ein gemeinsames Lernen zu ermöglichen, werden sowohl in den einzelnen Klassen als auch auf Schulebene gemeinschaftsfördernde interkulturelle Projekte durchgeführt und im Unterricht, wann immer möglich, Bezüge zur Muttersprache und Herkunftskultur der jeweiligen Schüler/innen hergestellt.

Sprachförderung an der Schule

Eine besondere Herausforderung für die Schule stellen Schüler/innen ohne oder nur mit geringen Deutsch- und/oder Italienischkenntnissen dar.

Da in dieser ersten Phase ein gezielter Sprachunterricht notwendig ist, sucht die Schule beim Sprachenzentrum Brixen um Sprachförderkurse an, gleichzeitig wird auch auf schulinterne Ressourcen wie Auffüllstunden, vom Schulamt zugewiesene Überstunden usw. zurückgegriffen, wobei es sich um Lehrpersonen desselben Klassenverbandes handeln soll, damit der Schüler/ die Schülerin nicht mit zu vielen Bezugspersonen konfrontiert wird.

Grundsätzlich aber soll der Schüler/die Schülerin so viel wie möglich im Klassenverband verbleiben, da der Erwerb sprachlicher Kompetenzen im engen Wechselbezug mit dem Erwerb von sozialen und fachlichen Kompetenzen erfolgt.

Kommen Schüler/innen ohne oder nur mit geringen Deutschkenntnissen an unsere Schule (gesetzlich sind Einschreibungen während des ganzen Schuljahres möglich) wird folgendermaßen vorgegangen:

- Die Eltern erhalten einen Brief mit den wichtigsten Informationen. Falls notwendig, wird beim Sprachenzentrum ein interkultureller Mediator angefordert.
- Die Klassenzuweisung erfolgt nach Altersstufe, eine Zurückstufung ist höchstens um eine Klasse möglich.
- Wie vom Gesetz vorgesehen, entscheidet der Klassenrat zu Beginn des Schuljahres, in welchen Fächern der Schüler/die Schülerin im ersten Halbjahr bewertet wird. Im ersten Halbjahr beschränkt man sich auf das Erlernen der deutschen Sprache, ab dem 2. Halbjahr kommt dann Italienisch dazu, denn laut Expertenmeinung stellt das gleichzeitige Erlernen von 2 Sprachen eine Überforderung dar. In den ersten 3 Jahren des Spracherwerbs ist laut Gesetz eine differenzierte Bewertung in allen Fächern möglich. Der Sprachunterricht im ersten Jahr (bei Bedarf auch im 2.) erfolgt nach einem Personenbezogenen Lernplan (PLP). Ein der Schulsituation angepasster PLP wurde nach Inhalten, Bereichen und Kompetenzen ausgearbeitet und liegt an der Schule auf.

Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum Brixen: Sprachkurse im laufenden Schuljahr

Die Schule arbeitet mit dem Sprachenzentrum in Brixen zusammen. Das Sprachenzentrum Brixen bietet Sprachkurse für Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache an. Im laufenden Schuljahr wird ein Deutschkurs angeboten. Die Schule meldet die Schüler/innen schriftlich beim Sprachenzentrum an und informiert dann die Eltern über die erfolgte

Zulassung. Nach erfolgter Anmeldung ist der Besuch der Kurse verpflichtend und kann Teil des Wahlpflicht- bzw. Wahlbereiches sein. Bei Bedarf nimmt die Sprachlehrperson Kontakt mit dem jeweiligen Klassenrat der Schule auf.

Schwerpunkte und Aktionen

- Unterstützung beim Erfassen des Unterrichtsstoffs (Montagnachmittag)
- Organisation eines Informationsabends für Eltern mit Migrationshintergrund
- Organisation interkultureller Projekte und Aktionen
- Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum Brixen und der EURAC
- Ankauf von geeigneten Lehr- und Lernmitteln für die Bereiche „interkulturelles Lernen“ sowie „Didaktik - Deutsch als Zweitsprache“
- Planung und Realisierung der InterkulTOURwoche

2.5. Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung

- Ist im Schuljahr 2020/21 nicht konstituiert

2.6. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ koordiniert die Kommunikation der Schule nach außen. Sie ist Teil der Arbeitsgruppe „Digitale Medien“, da die Kommunikation meist auch über digitale Medien erfolgt (Webseite, Blog). Dabei wird angestrebt, das Image der Schule nach außen deutlicher zu prägen und der Schule ein klares Gesicht zu geben, nach innen soll das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden sowie die internen Kommunikationsstrukturen verbessert werden. Die Kernkompetenzen „Musikalische Ausrichtung“, „KIT“, „Gesundheitsfördernde Schule“ und „Inklusion“ sollen klarer unterstrichen werden. Ziel ist es zudem, auch Präsenz in öffentlichen Medien zu haben.

Für das laufende Schuljahr sind folgende Aktivitäten geplant:

- Führung des **Schulblogs** (Interessierte Lehrpersonen bekommen einen Zugang, laufende Ereignisse sollen dargestellt werden und einen Überblick über die Vielfalt der Schule geben), die Lehrpersonen erhalten bei Bedarf Unterstützung.
- **Neudruck von Wolki-T-Shirts** für die ersten Klassen und jene Schüler/innen, deren T-Shirt zu klein oder unangemessen beschriftet ist. Die Anprobe und die Bestellung übernimmt die Sozialpädagogin, die Formulare dafür und die Briefe an die Eltern der ersten Klassen sind bereits ausgearbeitet. Für die Lehrpersonen werden weiße Leibchen mit rotem Aufdruck bestellt, für die Schüler/innen bunte.
- **Fortführung der Arbeitsgruppe Webseite:** Schwerpunkt des heurigen Jahres ist die Aktualisierung der Webseite auf technischer Ebene. Sie soll weiterhin eine Informationsseite für Eltern, Schüler/innen und Interessierte sein und soll der Verwaltung durch Downloadmöglichkeiten Arbeit abnehmen. Die Webseite soll von mehreren Schulmitgliedern (Verwaltungsmitarbeiter/innen, Lehrpersonen) aktualisiert und bedient werden können und soll im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung im Schul- und Verwaltungskontext ein Hilfsmittel darstellen. Parallel dazu

ist die Einrichtung des Cloud-Verwaltungssystems G-Suite in den letzten Jahren erfolgt. Heuer wird die AG Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikationsstruktur der Mittelschule Oswald von Wolkenstein analysieren und einen Intranetbereich auf der Webseite erstellen, auf dem die Lehrpersonen wichtige Informationen und Unterlagen finden können.

- **Wolki-Logo:** Da die Schule immer noch zum Teil ein uneinheitliches Erscheinungsbild hat, wurde das Logo vor einigen Jahren überarbeitet. Nun ist darauf zu achten, dass das neue Erscheinungsbild in allen Drucksorten und Onlinemedien verwendet wird und insgesamt einheitlicher wird.
- **Koordination von Vorstellungsabenden u.a.:** Die Schule veranstaltete bisher mehrere Vorstellungsabende für Eltern. Die Auftritte sollen nun einheitlich gestaltet und koordiniert werden.
- **Koordination der Info- und Werbematerialien,** die nach außen gehen: Die AG koordiniert auch heuer wieder Drucksorten, die bei festlichen Anlässen nach außen gehen.
- **Drucksorte bzw. Publikation** zum Jubiläum 50 Jahre Mittelschule Oswald von Wolkenstein. Geplant ist eine Neuauflage der Schulzeitung "Oswald".

3. Tätigkeiten und Angebote im Rahmen des Unterrichts

3.1. Wahlangebote am Nachmittag

Normalbetrieb

Das Gesamtkonzept der Angebote im Wahlbereich orientiert sich an den Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Schüler/innen unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse der Familien und des Umfeldes sowie der personellen Ressourcen der Lehrpersonen. Die Gruppengröße orientiert sich an den Inhalten und Methoden der Angebote. Die Teilnahme an den Angeboten ist unentgeltlich, abgesehen von Fahrtspesen, Eintritt und Verbrauchsmaterial.

Mehrere Schüler/innen spielen am Nachmittag ein Instrument im Rahmen des Wahlfachs. Für das Schuljahr sind verschiedene, auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Angebote vorgesehen.

Block 1

21. Sept. – 26. Oktober

1. Klassen:

Besuch des Mineralienmuseums in Teis am 03.10. (Nachmittag)

1. und 2. Klassen:

Teaching English with short videos and short stories

2. Klassen:

Ballspiele in Turnierform

Block 2

09. November – 14. Dezember

1. Klassen (außer 1A, 1F, 1H):

Lego-Roboter programmieren

2. Klassen:

Kosmetik selbstgemacht - ein Nachmittag am 09.11.

1., 2., 3. Klassen

Jazz und Pop-Chor

Online English: „Listening, grammar, reading“

Aerobic und Tanz

Block 3

15. März - 12. April

Die Ausschreibung für diesen Block erfolgt im Januar.

Wahlangebote im Zeichen der Maßnahmen Covid-19

Im heurigen Schuljahr war die Ausgangssituation eine andere und deshalb bieten wir unsere Wahlangebote für kleinere fixe Gruppen ganzjährig an. Die Gruppen bleiben zusammen und es wechseln nur die Lehrpersonen. Die Angebote finden immer Dienstags und Donnerstags in je zwei Unterrichtseinheiten von 13.40 Uhr bis 15.20 Uhr statt.

1. Klassen:
Hausaufgabenhilfe und Musik
Hausaufgabenhilfe und Sport
Musik und Sport
Italienisch und Hausaufgabenhilfe
2. Klassen:
Musik und Hausaufgabenhilfe
Kunst und Italienisch
Hausaufgabenhilfe und Englisch
Musik und Sport
Italienisch und Sport
3. Klassen
Hausaufgabenhilfe und Kunst
Kunst und Italienisch
Hausaufgabenhilfe und Englisch
Technik und Sport

Die Programme der einzelnen Lehrpersonen werden individuell gehalten. Die Lehrpersonen richten sich nach den Interessen und Wünschen der Schüler*innen.

3.2. Arbeitsgruppe Bildungsorientierung

Schwerpunkte und Zielsetzungen

Die Schul- und Berufswahl ist primär Sache der Jugendlichen und ihrer Eltern. Die AG Bildungsorientierung informiert und begleitet mit ihren Tätigkeiten die Schüler/innen bei ihrer Entscheidungsfindung. Der inhaltliche Schwerpunkt wird dabei auf die Wahl der weiterführenden Schule gelegt. Die Schüler/innen werden in ihrer Schulwahl und Berufsfindung unterstützt, indem sie Einsichten über sich selbst, ihre Fähigkeiten und Interessen gewinnen, weiterführende Schulen und verschiedene Berufe kennen lernen und die Möglichkeit haben, vorhandene Informationsangebote zu nutzen.

Geplante Tätigkeiten für das Schuljahr 2020/21

Für die 3. Klassen:

Besuch der Infothek der Berufsberatungsstelle in Brixen und Klassenbesuch der Berufsberaterin

- Die Schüler/innen erhalten Informationen über die verschiedenen Ausbildungswege
- Informationsmaterial wird angeboten, wie z.B. Zukunft im Blick, Wegweiser, Elternbrief und andere Broschüren
- Termine für persönliche Beratungsgespräche können vereinbart werden

Informationen über weiterführende Schulen

- Bildungsmesse "Futurum" Online
- Schulmesse im Bezirk Brixen
- Tag der offenen Tür an den Ober- und Berufsschulen
- weitere Bildungsangebote, die an die Schule geschickt werden

Kennenlernen von Berufen im handwerklichen, gastronomischen und sozialen Bereich

- Landesmeisterschaft der Berufe anlässlich der Bildungsmesse "Futurum"
- Schnupperstunden an der Landesberufsschule „Hellenstainer“ in Brixen
- Vorstellen von Berufen aus Handwerk und Gastronomie
- Vorstellen von sozialen Berufen mit Besichtigung einer sozialen Einrichtung

Für die 2. Klassen:

Besuch der Berufsberaterin an der Schule

- Die Schüler/innen erhalten Informationen über die verschiedenen Ausbildungswege
- Informationsmaterial wird angeboten, wie z.B. Zukunft im Blick, Wegweiser, Elternbrief und andere Broschüren
- Termine für persönliche Beratungsgespräche können vereinbart werden

Die Orientierung des Heranwachsenden wird durch Familie, Gesellschaft und Schule geprägt. Die 3. Klasse der Mittelschule wird als Orientierungsjahr bezeichnet, da die Wahl des weiteren Ausbildungsweges den Beginn eines neuen Lebensabschnittes darstellt. Im Zeitalter des lebenslangen Lernens gewinnt der Bereich „Orientierung“ eine besondere Bedeutung. Es geht darum,

- die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen und angemessen einzuschätzen;
- bildungsorientierte Entscheidungen bewusst und überlegt zu treffen;
- die eigenen Interessen und Erwartungen mit dem Angebot in Verbindung zu bringen, das die Umwelt mit ihren Strukturen bietet.

Girlsday

Trotz guter mathematisch-logischer und technischer Leistungen finden nach wie vor nur sehr wenige Mädchen zu einem technischen Beruf. In diesem Schuljahr organisiert unsere Schule deshalb in Kooperation mit dem Oberschulzentrum J.Ph. Fallmerayer/Brixen (erstmalig fand dieser am 04.02.2020 statt) einen Schnuppertag für Mädchen der 2. Klassen. An der technologischen Fachoberschule (TFO am Realgymnasium Fallmerayer Brixen) finden Mädchen so einen ganzen Schultag lang die Möglichkeit, eine technologische Oberschule kennenzulernen. Ziel dieser Initiative ist es, Mädchen mit ausgeprägteren mathematisch-logischen Fähigkeiten und - möglicherweise auch bereits vorhandenem - technischem Interesse mit einem technischen Ausbildungsweg bekannt zu machen. Die Arbeitsfelder für technisch Ausgebildete sind mittlerweile mannigfaltig, die Arbeitsmöglichkeiten ungleich vielfältiger als in anderen Berufen.

An diesem Schnuppertag bekommen die Schülerinnen die Möglichkeit, Folgendes kennenzulernen:

- den Aufbau eines einfachen Computernetzwerks,
- Verbindendes von Elektronik und Informatik
- das Umsetzen einfacher Algorithmen
- das Erstellen einer eigenen app (Anwendungssoftware).

Weiters gilt es, Verantwortung für die eigene Lebensplanung, Gesundheit und Sicherheit zu übernehmen und sich mit wandelnden Wertesystemen in einer zunehmend komplexeren Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Beschreibung der Angebote und weitere Initiativen:

BROSCHÜREN UND ARBEITSBLÄTTER

Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen erhalten im Frühling 2021 das Orientierungsheft „Zukunft im Blick“.

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen erhalten die Broschüre „Wegweiser“, den Elternratgeber „Mein Kind vor der Schul- und Berufswahl“ und das Orientierungsheft „Zukunft im Blick“.

Ergänzend zur Broschüre „Zukunft im Blick“ steht unter dem Link http://www.provinz.bz.it/de/dienstleistungen-a-z.asp?bnsv_svid=1035624 ein „Digitaler Orientierungskoffer für die Mittelschule“ mit didaktische Anregungen, Unterrichtsmaterialien und Projektideen mit Fachliteratur- und Medienliste zur Verfügung. Hervorheben möchten wir das „Modul für Jugendliche mit Migrationshintergrund“ (zweisprachige Arbeitsblätter und Informationen in 11 Sprachen) und das Modul für „Inklusive Berufsorientierung“ (stark vereinfachte Arbeitsblätter).

BERUFSBERATUNG

Sowohl für die 2. als auch für die 3. Klassen wird ein Unterrichtsbesuch einer Berufsberaterin organisiert (eine Unterrichtseinheit pro Klasse bzw. Klassenhälfte). In den 3. Klassen wird die Berufsberaterin über die drei Bildungssäulen informieren, mit dem „Wegweiser“ arbeiten (bitte vorher austeilen) und Fragen der Schüler und Schülerinnen beantworten. Die Klassenbesuche für die 3. Klassen finden am 19., 20., 22. und 26. Oktober 2020 von 8.45 – 13.00 Uhr statt. Die genaue Einteilung wird noch bekannt gegeben.

Außerdem können die Eltern einen persönlichen Beratungstermin mit der Berufsberatungsstelle vereinbaren: Berufsberatungsstelle Brixen "Villa Adele", Regensburger Allee 18, 39042 Brixen, Tel.: +39 0472 82 12 81.

Auch kann das Internetportal www.provinz.bz.it/berufsberatung genutzt werden.

Die digitale Bildungsmesse „Futurum“ bietet drei Tage lang Webinare zu den Themen Ausbildung und Beruf an (Übersicht und detaillierte Informationen im Anhang). Der Zugang zu den Webinaren erfolgt über www.futurum.it. Die Berufsberaterin empfiehlt das Webinar „Wege nach der Mittelschule“.

SCHNUPPERSTUNDEN

In den vergangenen Jahren konnten sich einzelne Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen über „Schnupperstunden“ einen Eindruck von einigen Schulen machen. Die Schnupperstunden an der Landesberufsschule „Emma Hellensteiner“ finden heuer nicht statt. Wir prüfen derzeit noch, ob der Girls' Day an der TFO im heurigen Schuljahr möglich sein wird.

BEZIRKSINFOMESSE

Ende November fand bisher an der Landesberufsschule „Tschuggmall“ ein Informationsmesse statt, wo die weiterführenden Schulen im Raum Brixen vorgestellt wurden. Wenn wir in Erfahrung gebracht haben, ob und wann diese Messe stattfindet, werden wir euch umgehend informieren.

BERUFE VORSTELLEN

Der Besuch von Vertretern des LVH (Vorstellung von Berufen im Handwerk), des HGJ (Vorstellung von Berufen im Gastgewerbe) und der Seeburg (Vorstellung von sozialen Berufen) wurde aufgrund der heurigen Sicherheitsbestimmungen abgesagt.

Einblicke in die Welt der Berufe können die Schüler und Schülerinnen aber auch über verschiedene Internetseiten und Videos erhalten. Auf der Seite <https://www.youkando.it/de> sprechen Leute aus Südtirol in kurzen Videos über die Vor- und Nachteile und die Anforderungen ihres Berufes. Im Rahmen der „Futurum“ stellen Südtiroler Unternehmen im Bereich „Jobinfo“ ihre Tätigkeiten und Berufsbilder vor.

Beim "Open Day" am 13. November 2020 besteht für die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klasse die Möglichkeit nachmittags, also in der schulfreien Zeit, Eisacktaler Betriebe zu besichtigen und verschiedene Berufsbilder kennenzulernen (Informationsmaterial dazu wird

noch verteilt). Wir haben uns darum bemüht, dass auch wir Lehrpersonen von diesem Angebot profitieren und eine eigene Führung durch einen Betrieb erhalten. Interessierte mögen sich bitte in den entsprechenden Aushang im Lehrerzimmer 1 eintragen.

3.3. Arbeitsgruppe Bibliothek

Unsere Schulbibliothek versteht sich als zentraler Ort des Lernens, der als erweitertes Klassen- und Lehrerzimmer gleichermaßen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen genutzt wird.

Funktionen der Schulbibliothek

- vielseitige, kreative Leseförderung
- Ort des Lernens
- Informations- und Medienkompetenz durch Bereitstellung traditioneller und aktueller Medien und entsprechender Lerneinheiten
- Plattform für Präsentationen
- Ort der Begegnung
- Ort der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts

Mitarbeiterinnen der Schulbibliothek

Die Bibliothek wird vom hauptamtlichen Schulbibliothekar Patrick Taschler und von Helga Kofler, der Mitarbeiterin in der Bibliothek, während und auch außerhalb der Unterrichtszeit betreut. Sie werden von der Bibliotheksleiterin Hildegard Haas und Lehrpersonen aus verschiedenen Fachgruppen unterstützt. Alle zusammen bilden die AG Bibliothek.

Ausstattung und Medien

Unsere Bibliothek zeichnet sich durch ihre einladende und offene, gleichzeitig aber auch funktional optimal aufgeteilte Gestaltung aus. In ihr befindet sich ein vielseitiger Bestand von ca. 14.000 Medien. Sie ist ausgestattet mit Computerarbeitsplätzen - mit Internetanschluss und Zugang zu Datenbanken und dem Schulnetz -, einem Beamer mit Leinwand, Arbeitstischen für Einzel- und Gruppenarbeiten, einer Lesetreppe, sowie einer gemütliche Lesecke mit einer Couch und Radio. Sie ist damit bestens geeignet, um den Umgang mit den unterschiedlichen Medien und die vielseitigen Beschaffungsmöglichkeiten von Informationen zu erlernen und

aktiv einzusetzen. Die AG Bibliothek und die einzelnen Fachgruppen bieten curricular didaktische Stationenarbeiten an.

Die 290 m² große Bibliothek befindet sich im 1. Stock des Osttraktes des Hauptgebäudes und umfasst einen Belletristik-, einen Sachbuchbereich und die Lehrmittelbibliothek.

Auf einem eigenen Computer im Eingangsbereich ist das Softwareprogramm OPEN voreingestellt. Es dient der selbstständigen Suche im digitalen Medienkatalog, wo sämtliche Schüler- und Lehrermedien zentral erfasst sind. Vier weitere Brixner Schulen sind darin ebenfalls verknüpft und über die Internetadresse <http://sbd-brixen.openportal.siag.it> kann auch von zu Hause aus nach vorhandenen Medien gesucht werden.

Veranstaltungen und lesefördernde Projekte

In der Bibliothek finden zahlreiche Veranstaltungen zur Leseförderung statt: verschiedene Workshops zum Thema Buch (z.B. mit Autorin Gudrun Sulzenbacher), Lesungen externer Autoren, Begegnungen mit Geschichten/Märchen-Erzählerinnen, Angebote der Drehscheibe, zahlreiche schulinterne Veranstaltungen (Buibmgschichtn/For Girls Only!, Lesekarren, Vorlesen für Erstklässler in deutscher und italienischer Sprache) usw.

Im Schulblog (<http://mittelschule-brixen.it/blog/>) wird über sämtliche Aktivitäten stets aktuell berichtet.

Lehrmittelbibliothek und Außenstelle in Neustift

Im Anschluss an den Belletristikbereich gelangen die Lehrpersonen in die nur für sie vorgesehene Lehrmittelbibliothek, in der alle Unterrichtsmaterialien untergebracht sind und wo auch Platz für eine ruhige Unterrichtsvor- und – nachbereitung ist. In der Außenstelle Neustift befindet sich eine Bibliothek mit etwa 2500 Medien. Patrick Taschler steht dort den I-Klassen einmal pro Woche beratend zur Seite. Die Bibliothek wird weiters von intern ausgebildeten "Schülerbibliothekaren" an ausgewählten Nachmittagen betreut.

Veranstaltungen im laufenden Schuljahr

Veranstaltung	Klassen	Datum
Szenische Lesung: Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy	Alle 1. Klassen	Oktober - Dezember
Spurensuche am Nil (Drehscheibe)	1 D	Oktober
Lesung „Weg, nur Weg“ mit Alexander Nitz	Alle 2. Klassen	Oktober - November
Piratenreise (Drehscheibe)	1I	November
Veronika Krapf erzählt Märchen aus aller Welt	1 F	November
Girls & Boys ONLY	Alle Klassen	November - Juni
Roberto Scaggiante racconta di Jim Jimmy	Schüler/innen 1. Klassen (3 Lesungen)	Dezember
Fiabe d’Inverno: Broccoli/Zanella	1. Klassen	Dezember
Vorträge „Plastik im Meer“ mit der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer	Alle 3. Klassen	Dezember
Bookslam (Drehscheibe)	Alle 3. Klassen	Jänner
„Lesende Wolki“ zum Welttag des Buches	Alle Klassen	April
Literarischer Workshop mit Gudrun Sulzenbacher	Eine 3. Klasse	Frühjahr
Luciani + Broccoli lesen „Preferirei chiamarmi Mario“	Alle 1. Klassen	Frühjahr
Zeit für ein gutes Buch? Buchvorstellungen des Schulpersonals für das Schulpersonal	Schulpersonal	Frühjahr

3.4. Arbeitsgruppe Digitale Medien

Technische Ausstattung und Möglichkeiten

Unsere Schule verfügt am Hauptsitz über drei Computerräume mit Datenprojektoren. Computerraum 1 und 2 sind mit 24 PCs, der Computerraum 3 ist mit 16 PCs ausgestattet. Die Außenstelle Neustift verfügt auch über einen Computerraum mit 24 PCs; alle 3 Klassen sind dort mit Smartboard und Notebook ausgestattet, ebenso mit Tablets.

Alle unsere Klassen im Hauptsitz sind vernetzt und somit ist es überall möglich, mit einem PC oder Notebook im Schulnetz zu arbeiten und im Internet zu recherchieren. An unserer Schule haben wir insgesamt 9 Smartboards und zwei interaktive Bildschirme mit Touchscreen fix in Klassen installiert, in allen anderen Klassen gibt es einen Datenprojektor mit PC. Zusätzlich verfügen wir über einen mobilen Beamer mit angeschlossenem Notebook, das wir auch ins Netz hängen können. Darüber hinaus sind auch mehrere Fachräume (Musikraum, Naturkunderäume, Kunsträume) und beide Medienräume mit PC oder Notebook und Beamer ausgestattet. Ebenso sind in einem Förderraum 4 Notebooks mit Anschluss an das Schulnetz eingerichtet. Weiters stehen in der Bibliothek 3 PCs und 1 Notebook den Schüler/innen zur Verfügung, die sie zu den Öffnungszeiten der Bibliothek nutzen können.

Nach der Erneuerung des Routersystems im Sommer 2018 kann das WLAN in der ganzen Schule genutzt werden. Dadurch ist es möglich, dass der mobile Tablet-Klassensatz, über den die Schule verfügt, in allen Klassen der Schule als neues Hilfsmittel eingesetzt werden kann.

Die Möglichkeiten, die sich durch die große Anzahl an digitalen Medien in unserer Schule ergeben, werden von den Lehrpersonen und Schüler/innen intensiv genutzt. Der Unterricht kann dadurch für die Schüler/innen interessant und motivierend gestaltet werden. Für alle Klassen ist zudem eine wöchentliche KIT-Unterrichtsstunde im Computerraum fixer Bestandteil des Stundenplans (**Normalbetrieb**).

Um auch möglichst viele Lehrpersonen auf dieses Medium aufmerksam zu machen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, damit vertraut zu werden, veranstalten wir im Laufe dieses Schuljahres wieder eine sechsteilige schulinterne Kursfolge, bei der in Workshops in die Arbeit mit digitalen Medien eingeführt wird und bei der die Teilnehmer/innen auch die Anwendung einüben können.

Das Projekt: Tablets-Byod-digitale Geräte

Unsere Schule hat sich vor mehreren Jahren für das Pilotprojekt „**Tablets in der Klasse**“ gemeldet. Im November des Jahres 2012 startete das Projekt in der Klasse 2A. Im Juni 2014 endete der erste Durchgang dieses Pilotprojektes, das großen Anklang bei Lehrpersonen und Schüler/innen fand. Vor allem die literarischen Fächer, Mathematik und Naturkunde, Englisch und Italienisch bereiteten Inhalte so auf, dass sie mit den Tablet-PCs bearbeitet werden konnten. Jeder Schüler arbeitete mit dem Tablet-PC in verschiedenen Fächern. Die Tablets durften aber nicht mit nach Hause genommen werden – Eigentümer der Geräte ist das Schulamt. Es wurde ein pädagogisches und didaktisches Konzept ausgearbeitet, das den Eltern der Schüler/innen detailliert vorgestellt wurde. Im Schuljahr 2014-15 startete in der Klasse 1A ein neuer Durchgang dieses Projektes.

Parallel zu diesem Projekt wurde im Herbst 2015 ein neues Tablet-Projekt mit Windows-Tablet-PCs in den drei Zügen A, F, und H gestartet. In diesen Zügen kommen im Laufe der drei Mittelschuljahre die Tablets verstärkt zum Einsatz. Mit dem Schuljahr 2018-19 kommen die Züge C und I als Tabletzüge dazu. 2019-20 starteten fünf erste Tablet-Klassen. Dazu wurde das bestehende didaktische Konzept weiterentwickelt und auf mehrere Fächer ausgedehnt. Im heurigen Schuljahr starten wir mit 9 ersten Klassen mit einem BYOD-System. Das heißt alle Schüler*innen bringen ihre eigenen Geräte mit in die Schule. Es wird in den Klassen online gearbeitet. Es benötigt keine spezielle Software, da entweder mit browserbasierter Software oder mit Google-Docs gearbeitet wird. Die Schüler*innen arbeiten demnach mit den unterschiedlichsten Geräten (Tablets, Ipads, Chromebooks, Notebooks,

Surface-Geräten udgl.). Die einzige Ausnahme bildet das Handy. Damit wird in der Schule aus pädagogischen Überlegungen nicht gearbeitet.

Auch in den 2. und 3. Klassen, die noch nicht digital unterwegs sind, wird in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und Eltern ausgelotet, ob auch dort im Zuge der Covid-Sicherheitsmaßnahmen, des selbstorganisierten Lernens, des Fernunterrichts die Schüler*innen ihre digitalen Geräte mit in die Klasse nehmen, um dann hier alle digitalen Möglichkeiten ausnutzen und ihre digitalen Kompetenzen erweitern zu können.

Weitere Aktivitäten im Bereich KIT

Im Herbst veranstaltet die AG Digitale Medien wieder für die ersten Klassen das Wahlfach Legoroboter und den schulinternen Computercontest für alle 2. und einige 3. Klassen. In ausgewählten Klassen wird ein Legoroboter-Kurs abgehalten.

Die AG Digitale Medien wird sich im Rahmen ihrer Tätigkeit auch an der kontinuierlichen Aktualisierung der Homepage beteiligen.

Schwerpunkt im Dreijahresplan der Mittelschule

Aus der vielfältigen und kontinuierlichen Arbeit mit digitalen Medien an unserer Schule ergab sich auch die Festlegung des Schwerpunktes im Dreijahresplan für die Jahre 2017-2020. Mit der Festigung und Überarbeitung des fächerübergreifenden Bereiches KIT an der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" wollen wir das Konzept eines zukunftsorientierten Unterrichts mit digitalen Medien aktualisieren und weiterentwickeln. Die Ziele und Maßnahmen, die dieser Schwerpunkt enthält, sind im Teil 2 des Dreijahresplans ("So planen wir") zu finden.

SOL (Selbst organisiertes Lernen)

Selbst organisiertes Lernen ist sehr anspruchsvoll. Schüler*innen können mit dieser Unterrichtsform aber ein wichtiges Bildungsziel erreichen: Sie erwerben durch selbst organisiertes Lernen überfachliche Kompetenzen. Dies kann dann gelingen, wenn sie wiederholt Erfahrungen mit selbst organisiertem Lernen machen können und dabei lernen, ihren Lernprozess selbst zu steuern.

Im Vordergrund stehen die sechs Felder:

- Motivation – sich selbst motivieren,
- Denken – Informationen beschaffen, Wissen reproduzieren, Verstehen, Wissen transformieren, Wissen anwenden, Transfer,
- Leistungsbeurteilung – Beurteilungskriterien erarbeiten und sich selbst beurteilen,
- Persönlichkeitsentwicklung – Selbstwahrnehmung und Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, sich in eine Gemeinschaft integrieren,
- Reflexion über das Lernen – geeignete Lernstrategien kennen und bewusst einsetzen und
- Prozess – Ziele setzen, planen, Durchführung, in der Gruppe arbeiten, Evaluation.

An unserer Schule wird hier vor allem auch die Nutzung der digitalen Medien in den Mittelpunkt gerückt und es wird intensiv in der Schule an der Medienkompetenz jedes einzelnen gearbeitet, damit auch für SOL die digitalen Medien zum Einsatz kommen können.

Das selbstorganisierte Lernen findet in den gleitenden Ein- und Austrittszeiten sowie in der zeitversetzten Pause statt. Die Schüler*innen der digitalen Klassen arbeiten hier vor allem mit ihren Geräten auf Google Classroom. Des Weiteren haben wir in den zweiten und dritten Klassen eine Unterrichtsstunde pro Woche eingeführt, in der in Freiarbeit selbstorganisiertes Lernen stattfinden kann.

3.5. Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft

Die Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft verfolgt das Ziel, Schulfeste und Ähnliches für Schüler/innen, für Lehrpersonen und für das nicht unterrichtende Personal zu organisieren, um die Gemeinschaft zu fördern, das gegenseitige Kennenlernen zu ermöglichen und sich in einem offeneren Rahmen zu begegnen. Die Schüler/innen erleben dabei das Miteinander und identifizieren sich verstärkt mit der eigenen Schule, der "Wolki".

Folgende Tätigkeiten sind geplant:

Für Lehrpersonen

- Monatliche Geburtstagsfeier
- Törggelen
- Weihnachtsfeier
- Kegeln
- Ausflug im Mai
- Abschlussessen

Für Schüler/innen und Lehrpersonen

- *Faschingsfeier* am Unsinnigen Donnerstag:
Spiele (Gruppenspiele, Partnerspiele, Kartenspiele...) mit einem gemeinsamen Abschluss (z. B. Kostümprämierung, Karaoke, Mini-Playbackshow...).
- Lehrer-Schüler-Spiel für die dritten Klassen: In Zusammenarbeit mit der FG BUS findet am Ende des Schuljahres ein Lehrer-Schüler-Spiel statt.
- Mitarbeit bei Projekten anderer Arbeitsgruppen, welche die gesamte Schulgemeinschaft betreffen (z. B. InterkulTOUR-Woche)

3.6. Arbeitsgruppe musikalische Ausrichtung

Die Arbeitsgruppe koordiniert alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der musikalischen Ausrichtung der Schule. Dies betrifft insbesondere die Organisation und didaktische Betreuung des Instrumentalunterrichts, die Elterninformation und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Auswertung des Eignungstests sowie die Durchführung und Dokumentation verschiedener musikalischer Veranstaltungen und Projekte.

Musikalische Tätigkeiten des Musikzugs

- **Hauptprojekt der Musikklassen** im Frühjahr: Als Höhepunkt der diesjährigen musikalischen Tätigkeiten werden in fächerübergreifender Zusammenarbeit Chorstücke, Instrumentalbeiträge, Choreographien und kleine Szenen von den Schülerinnen und Schülern aller drei Klassen erarbeitet und in zwei Elternvorführungen und zwei Schulvorführungen aufgeführt. Das diesjährige musikalische Thema wird „Musik aus der USA“ sein und die Zusammenarbeit mit „KIT“ bzw. die Einbindung der PC- und Medienkenntnisse der Schüler/innen wird im Rahmen dieses Projektes von Bedeutung werden.

Alternativ dazu aus Covid-19-Sicherheitsüberlegungen heraus:

Es sollen in einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit Chorstücke und Instrumentalbeiträge zu einem Ganzen zusammengefügt werden und diese Produktion soll in einer Audioaufnahme münden. Es soll dann eine virtuelle „CD“ aufgenommen und als Endprodukt eine MP3-Sammlung erstellt werden. Dazu werden wir die Tonaufnahmen mit einem professionellen Tontechniker in der Aula des Realgymnasiums vornehmen und die Lieder werden dann im Studio geschnitten und bearbeitet.

- **Adventskonzert:** Von Instrumentalist/innen, Sänger/innen und gemischten Ensembles wird ein Konzertabend mit weihnachtlichen Weisen in der Kirche von Milland gestaltet.
- **Instrumentale Vorspiele mit Themenschwerpunkten :** Im Rahmen von mehreren Themenabenden werden instrumentale Beiträge vorgetragen, die im curricularen Instrumentalunterricht sowie im unterrichtsergänzenden Angebot „Zusammenspiel“ erarbeitet worden sind.
- **Weihnachtsfeier:** In fächer- und klassenübergreifender Zusammenarbeit wird am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine gemeinsame Weihnachtsfeier aller drei Musikklassen organisiert. Texte, Chor- und Instrumentalstücke umrahmen diese Feier und ein gemeinsam zubereitetes Essen rundet sie ab.
- **Instrumentale Vorspiele mit Themenschwerpunkten:** Im Rahmen von mehreren Themenabenden werden instrumentale Beiträge vorgetragen, die im curricularen Instrumentalunterricht sowie im unterrichtsergänzenden Angebot „Zusammenspiel“ erarbeitet worden sind.
- **Abschlusskonzert der Instrumentalklassen:** Schülerinnen und Schüler aller Instrumentalgruppen erarbeiten instrumentale Beiträge, die bei einem Vorspiel mit thematischem Schwerpunkt vorgeführt werden. Begleitet wird dieses Konzert von Gesangseinlagen des Chores bzw. eines kleineren Ensembles.
- **Musikalische Gestaltung des Eröffnungs- und des Schlussgottesdienstes sowie verschiedener Anlässe:** Unter Berücksichtigung pädagogischer und organisatorischer Überlegungen werden neben dem Eröffnungs- und Schlussgottesdienst auch weitere Anlässe in und außerhalb der Schule musikalisch mitgestaltet.
- **Teilnahme am Wettbewerb „Prima la musica“:** Schülerinnen und Schülern mit hervorragenden Fertigkeiten wird die Teilnahme am Wettbewerb „Prima la musica“ ermöglicht.

- **Schüleraustausch (Klasse 2E):** Die Klasse 2E führt einen Schüleraustausch mit einer Klasse des Privatgymnasiums St. Ursula in Wien durch. Auf einen viertägigen Aufenthalt der Wiener Schulklasse folgt der Gegenbesuch im Rahmen einer Lehr- und Konzertfahrt (2. Semester).
Dies wird heuer leider nur virtuell möglich sein.
- **Zusammenspiel und Vokalgruppe, Band und Bläserensemble:** Im instrumentalen und vokalen Bereich wird in unterrichtsergänzenden Angeboten das gemeinsame Musizieren gefördert, und es werden Stücke zur Mitgestaltung von Konzerten und Feiern und auch für die Teilnahme an Wettbewerben erarbeitet.

Offener Unterricht

Die erprobten Modelle von stufenübergreifenden Aktivitäten werden heuer im Rahmen des für alle drei Musikklassen zeitgleich stattfindenden offenen Unterrichts am Freitag weitergeführt. Der offene Unterricht beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Klassenspezifische Projektarbeit und stufenübergreifende Aktivitäten und Projekte, u.a. Kennenlernstunden der ersten Klasse mit den beiden anderen Klassen, Vorbereitung auf Konzerte und Hauptprojekt, Workshops etc.
- Aufholen von Lernrückständen und individuelle Begabungsförderung, Lernberatung
- Vorbereitung auf die Prüfung (3. Klasse)

Eignungstest für das kommende Schuljahr

- **Informationsveranstaltung zum Eignungstest für interessierte Eltern:** Eltern, die ihre Kinder für das kommende Schuljahr in die Klasse 1E einschreiben wollen, erhalten im Rahmen der allgemeinen Vorstellung der Schule Anfang Dezember Informationen zum Ablauf des Eignungstests.

- **Eignungstest:** Für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Klasse 1E des kommenden Schuljahres wird der dafür vorgesehene Eignungstest im Jänner durchgeführt.

Diverse Lehrausgänge, Wahlfächer, Expertenunterricht und Konzertbesuche

Expertenunterricht zum Thema „Volksmusikinstrumente“ (Klasse 1E), Besuch eines Konzerts des Sängers Jonas Oberstaller (2. Klasse), Musicalbesuch und Konzertbesuche aller drei Klassen, Wahlfächer „Wolki sucht den Superstar“ und „Popchor“ (wir müssen noch ausloten, was wir davon in die Tat umsetzen können aufgrund der verschiedenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen).

Weitere kurzfristig geplante Aktivitäten: Siehe Planung der Klassenräte.

3.7. Arbeitsgruppe Montessori-Raum

Die Arbeitsgruppe Montessori-Raum betreut den Raum mit Montessori-Materialien und leistet spontane Hilfestellungen, wenn Lehrpersonen den Raum verwenden möchten bzw. Montessori-Materialien kennenlernen möchten.

3.8. Das Notfall-Einsatzteam

Das Notfall-Einsatzteam besteht aus der Sozialpädagogin und einer Lehrperson. Das Team wird immer dann aktiv, wenn Situationen auftreten, mit denen Lehrpersonen bzw. Klassen emotional nur schwer umgehen können.

ZIB – Zentrum für Information und Beratung

Mit der Errichtung bzw. dem Aufbau des ZIB an unserer Schule möchten wir ein neues Handlungsfeld der Unterstützung und Begleitung für Schülerinnen und Schüler etablieren. Es liegt im Interesse unserer Schule, Schülerinnen und Schüler mit schulischen, familiären oder psychischen Problemen in belastenden Situationen frühzeitig fachgerecht zu unterstützen und Hilfe anzubieten.

Tätigkeiten und Angebote:

- Informationsgespräche und Präventionsarbeit, Orientierung
- Beratung und Begleitung in Krisen
- führt bei Anfrage Projekte mit Gruppen und Klassen durch
- beteiligt sich an sozialen und pädagogischen Fragen der Schulentwicklung
- bietet Eltern eine Kontaktmöglichkeit zu erzieherischen Fragen an
- vernetzt die Schule mit anderen sozialen Dienstleistungen

Häufige Themen:

- Klassenklima und Klassengemeinschaft
- Streit, Mobbing, Gewalt
- Soziales Lernen in der Gruppe, gruppendynamische Prozesse
- Krisen im Jugendalter, Pubertät, aktuelle Themen der Jugend
- Absentismus und Fehlzeiten in der Schule
- Lernschwächen

Arbeitsbereich Beratung und Intervention

Zusammen mit unserer Sozialpädagogin beraten die Mitglieder des ZIB Einzelpersonen, Klassen und Gruppen zu Themen im schulischen Kontext. Bei Bedarf wird mit dem Pädagogischen Beratungszentrum und außerschulischen Fachstellen zusammengearbeitet.

Care-Team

Das Care-Team setzt sich aus Mitgliedern der Schulgemeinschaft und der Schulführungskraft zusammen, die bei akuten Krisensituationen geeignete Maßnahmen koordinieren. Dabei orientiert sich das Care-Team am schulinternen Kriseninterventionsplan, welcher Anweisungen und Abläufe in Notfällen und Krisensituationen enthält.

Das Team vereinbart Tätigkeiten und Fortbildungen für sich selbst und das gesamte Lehrerkollegium. Es begleitet die Betroffenen im Übergang von Notfallsituationen zum gewohnten Schulalltag und bietet Unterstützungsmaßnahmen und Hilfestellungen für die Schulgemeinschaft an. Die Schulführungskraft ist Ansprechperson für die Einsatzleitung der Polizei, der Rettungsdienste und für die Presse.

4. Tätigkeiten und Projekte einzelner Klassen/Stufen

Diese Tätigkeiten wurden derzeit geplant, wobei die Durchführung nicht sicher ist aufgrund der Covid-19-Situation.

1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen
<i>ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN</i>	<i>ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN</i>	<i>ALLJÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN</i>
Herbstausflug		Winterausflug Schneeschuhwandern
Maiausflug	Maiausflug	Maiausflug
Sporttag	Sporttag	Sporttag
Schulsportveranstaltungen	Schulsportveranstaltungen	Schulsportveranstaltungen
Faschingsfeier	Faschingsfeier	Faschingsfeier
Exkursion in die nähere Umgebung	Exkursion in die nähere Umgebung	Exkursion in die nähere Umgebung
Besuch von Ausstellungen	Besuch von Ausstellungen	Besuch von Ausstellungen
Theaterbesuche	Theaterbesuche	Theaterbesuche
Konzertbesuche	Konzertbesuche	Konzertbesuche
Exkursion in die Stadt	Exkursion in die Stadt	Exkursion in die Stadt
Klettern mit Experten	Schwimmen	Erste-Hilfe-Kurs
Angebote in unserer Schulbibliothek	Angebote in unserer Schulbibliothek	Angebote in unserer Schulbibliothek
<i>ANDERE VERANSTALTUNGEN</i>	<i>ANDERE VERANSTALTUNGEN</i>	<i>ANDERE VERANSTALTUNGEN</i>
Bienenweg in Rodeneck	Besuch des Naturmuseums	Besuch der Sternwarte in Gummer
Schloss Rodeneck /Schloss Tirol	Lebensraum Biotop/Wald	Exkursion in die Bletterbachschlucht
Naturmuseum	Bergbaumuseum Schneeberg	NS-Durchgangslager Bozen
Vogelschau in Dorf Tirol	Lehrfahrt nach Wien	Bozen: Stolpersteine
Gartenlehrpfad Dorf Tirol	Besuch der Infothek	Ausstellung im Siegesdenkmal
Bauernhofbesuch	Besuch des „Weißen Turmes“	Meran – jüdische Synagoge
Betriebsbesichtigungen	Projekt „Anders sehen“	Technisches Museum
Lange Nacht in der Bibliothek	Projekt „Sicheres Fahrrad“	Kriegsmuseum in Rovereto

Besuch der Bibliothek/Leseförderung	Projekt „Schokokoffer“	Monte Piano
Besuch eines Konzertes	Fischen	Lehrausgang nach Trient
Volksinstrumente mit Hans Jocher	Projekt „Fühlen, wie es schmeckt“	Naturmuseum
Spieletag	Betriebsbesichtigungen	Besuch der Infothek
Die Busschule	Adventskonzert	Besuch Orientierungsmesse
Kneippen	Konzert auf dem Domplatz	Orientierungstag
Friedhofsbesuch	Abschlusskonzert	Girls & Boys – Day
Besuch des Kreuzganges/Dom	Känguru der Mathematik	Tag der offenen Tür an den Oberschulen
Bibelwoche	Computercontest	Besuch im Landtag
Lehrausgang Kloster Neustift	Projekt der Musikklassen	Führung – Kloster Neustift
Schloss Trauttmansdorff	„Prima la musica“ und „Jugend singt“	Dolomiten-Redaktion, TV ORF/ Südtirol 1 oder SDF
Projekt „Tablets im Unterricht“	Besichtigung der Kläranlage in St. Lorenzen	Aktuelle Kunstaussstellungen
Besuch eines Geigenbauers	oew-Projekt “Schokokoffer”	Schnupperrachmittag Berufsschule
Fiabe d’inverno	oew-Projekt “Bananenkoffer”	Autorenlesungen/Bookslam
Handystrahlung - Experte	Erlebnisswelt Sport	Känguru der Mathematik
Drehscheibe “Spurensuche”	Freundschaftsspiele mit Nachbarschulen	Projekt zur Suchtprävention
Drehscheibe “Piratenreise”		Kinderlandtag
Erlebnisswelt Sport		Alkoholprävention “All-cool”
Freundschaftsspiele mit Nachbarschulen		Computercontest
Fischen		Drehscheibe “Bookslam”
		oew-Projekt “Jeanskoffer”
		oew-Projekt “Schokokoffer”
		Essstörungen “Schokoriegel und Barbiepuppe”
		Erlebnisswelt Sport
		Freundschaftsspiele mit Nachbarschulen

4.1 Projekt: “Y.E.S. - Youth Empowerment at School

Unsere Schule nimmt im Kalenderjahr 2021 an dem Projekt **FSE30463 – „Y.E.S. - Youth Empowerment at School“** teil, welches vom Europäischen Sozialfond der Autonomen Provinz Bozen (ko)finanziert wird.

Das Projekt, durchgeführt von **Cieffe Srl Unipersonale**, weist folgende Charakteristiken auf:

4.1.1. Zielsetzung des Projekts

- SELBSTBEWUSSTSEIN ENTWICKELN, um Frustrationen und Misserfolge entgegenzuwirken;
- Auf die MOTIVATION, um ein Ergebnis zu erzielen zu arbeiten;
- KRITISCH über sich selbst und andere nachzudenken, Stereotypen und Vorurteile überwinden;
- Schülern persönlich und pädagogisch zu Unterstützen und begleiten;
- Verbesserung der Klassenatmosphäre;
- Förderung des kollaborativen Geistes und der Synergien zwischen Schülern sowie zwischen Schülern und Lehrern;
- Eine direkte Beziehung zur Familie herstellen;
- Kenntnisse, die für den Unterricht in den folgenden Jahren und die Verbreitung der Ergebnisse verwendet werden können herstellen.

4.1.2. Beschreibung des Projekts und der vorgesehenen Aktivitäten

Der in den acht Schulen des Netzwerkes Y.E.S. - Youth Empowerment at School zu aktivierende sozialpädagogische Dienst ist ein integriertes Angebot bestehend aus Präventionsmaßnahmen gegen den Misserfolg der Ausbildung und den vorzeitigen Schulabbruch und aus einem sozialpädagogischen Unterstützungsdienst für Schüler in Schwierigkeiten. Das Projekt begleitet Schüler, Schulpersonal und Familien ganzjährig. Die Präventionsarbeit umfasst je nach Bedarf eine Labordidaktik in der Gruppe und eine personalisierte Maßnahme von individueller Ausbildung und versucht, an den Hauptfaktoren zu arbeiten, die zu Misserfolgssituationen führen können. Der Betreuungsdienst bietet hingegen Unterstützung und pädagogische Beratung, meist in individueller Form, untersucht und verarbeitet die Unbehagensituationen der Schüler, unterstützt sie bei der Lösungsfindung und auf dem Weg zur persönlichen Entwicklung.

Die Unterstützungsmassnahmen werden mit einem Team von Experten mit pädagogischen Kompetenzen durchgeführt, vorzugsweise Erzieher. Der Dienst deckt das ganze Schuljahr mit der kontinuierlichen Präsenz der Erzieher, in denen mit der Schule übereingestimmten Momenten.

Das Projekt sieht eine individuelle sozialpädagogische Unterstützung vor, auch Registerstunde genannt. Während dieser Stunden ist eine individuelle Begleitung des Schülers von Seiten des Erziehers vorgesehen,

ausserhalb der Klasse. Dieser wird in Absprache mit dem Lehrerteam im schulischen Alltag individuell begleitet, orientiert und unterstützt, (z.B. durch Stärkung der Schlüsselkompetenzen und Lernprozessen, in der Verbesserung von Konfliktmanagement, in der Verbesserung der Selbstwahrnehmung und mit einer Unterstützung in der aktiven Teilnahme am schulischen Alltag, u.v.m).

Die persönliche Ausbildungsunterstützung kann individuell oder in Gruppen in der Klasse oder ausserhalb der Klasse erfolgen. In Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam wird definiert welche die Bedürfnisse des Einzelnen oder der kleinen Gruppe sind und auf welche der Erzieher arbeiten soll (Prävention, Unterstützung bei Lernschwierigkeiten, Intervention bei Konfliktsituationen, Verbesserung der sozialen Fähigkeiten, pädagogische Unterstützung, Gespräche und Counsellingtätigkeiten mit den Eltern der teilnehmenden Schüler).

Aufgrund des besonderen Schwerpunktes des Projektes (Massnahmen zur Verringerung des Schulabbruches und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen) muss das Projekt auch mit Flexibilität in der Interventionsaktivität gekennzeichnet sein, und daher müssen die verschiedenen sozialpädagogischen Massnahmen flexibel und personalisiert sein. In diesem Prozess ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Lehrern unentbehrlich.

4.1.3. Konkrete Umsetzung

Wir werden 5 Schüler und Schülerinnen im Hauptsitz und 5 Schüler in unserer Außenstelle in Neustift dafür aussuchen, wo erhöhter Förderbedarf besteht. Diese Schüler*innen werden dann mit je 4 Stunden wöchentlich von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Insgesamt stehen für die jeweiligen Klassen insgesamt je 100 Stunden Individualbetreuung zur Verfügung.

20 Stunden pro Schüler*in müssen jeweils immer mit dem Schüler/der Schülerin in Einzelarbeit gestaltet werden. Die restlichen 80 Stunden können in der Klasse/Gruppe abgehalten werden.

4.1.4. Workshops

Neben dieser individuellen Betreuung werden insgesamt auch 90 Stunden in Form von Workshops für alle Schüler*innen der Schule angeboten. Die Referent*innen dafür können intern oder extern gesucht werden.

Hier einige Beispiel:

„GLASFUSING“ WORKSHOP

Durch das Verschmelzen von Gläsern, Fritten, Pulvern, facettenreichen Farben und Formen experimentieren wir mit dem Glasfusen.

„Material-Experience“ Workshop

Verschiedenste KUNST - Materialien und Techniken lassen uns erstaunend vielfältige Ausdrucksweisen erfahren.

"Ich, du, wir...Gefühle in Bewegung" (Tanzbewegungsprojekt)

Die Wahrnehmung des Körpers und des körperlichen Selbst als einen Prozess der Selbstbegegnung, welche dann im Kontakt und in der Entdeckung des "Anderen", Alleinstehenden, Paares, der Gruppe reflektiert und gefestigt wird.

SPORTSPIELE UND BUDO

SchülerInnen lernen, den anderen Menschen und Kulturen zu respektieren, Aggressivität in positive Energie umzuwandeln. Durch körperliche Aktivität wird eine Reise der Selbstbeobachtung unternommen, um Verhaltensweisen abzubauen, die sowohl die Beziehung zu anderen als auch Selbstentwicklung des Individuums behindern.

NEUROFUNKTIONELLE PSYCHOMOTORIK

Schwäche kann zur Stärke werden und einen Schiffbruch als Chance betrachtet werden. Durch Selbstakzeptanz Übungen und motorische Stimulation wird den Prozess der Selbstentwicklung aktiviert. SchülerInnen werden neue Techniken lernen, um sich um den eigenen Körper und Geist zu kümmern.

EDUCATIONAL ROBOTICS

Der Workshop unterstützt besonders SchülerInnen, die durch ein Abbruchrisiko gefährdet sind, ein erneuertes Interesse an logisch-mathematischen Fächer und im weiteren Sinne an den Methoden der Wissenschaft zu finden.

DIE GANZE WELT IN EINEM THEATER

Der beste Weg, die Welt zu verstehen, besteht darin, sie aus so vielen Blickwinkeln wie möglich zu betrachten. Ein Theaterkurs ermöglicht die eigene sowie andere Kulturen kennen zu lernen.

FÜR MICH EINEN ESPRESSO, BITTE

SchülerInnen lernen, den anderen Menschen und Kulturen zu respektieren, Aggressivität in positive Energie umzuwandeln. Durch das Theater wird eine Reise der Introspektion unternommen, um Verhaltensweisen, Einstellungen und Vorurteile abzubauen, die sowohl die Beziehung zu anderen als auch die Selbstentwicklung des Individuums behindern.

SPEAK OUT!

Die Adoleszenz ist eine Zeit der Rebellion und der Selbsterforschung. Dieser Workshop zielt darauf ab, einen Raum für musikalischen Ausdruck in einem freien und unterhaltsamen Kontext zu schaffen. Rap, ein Musikstil, der von den jüngeren Generationen sehr geliebt wird, ermöglicht Emotionen und Gedanken auszudrücken, hilft, sich mit der Bedeutung von Worten auseinanderzusetzen, anderen aufmerksam zuzuhören und kreativ zu sein.

MUSIKTHERAPIE

Der Workshops leitet das Thema der Selbstreflexion ein. Als Folge der sozialen Isolation haben Jugendliche Einsamkeit und Depression erfahren.

4.1.5. Die Ansprechpersonen für uns als Schule

Eine Erzieherin stellt das Kinderdorf, Laura Paluselli und eine Erzieherin, Trungu Hanna, und einen Erzieher, Gatterer Manuel, stellt der Verein „La strada“. Herr Delorenzo Roberto wird zeitweise an der Schule anwesend sein und die Tätigkeiten begleiten. Koordinatorin für den Verein „La strada“ ist Frau Marion Lorenzon. Für das Kinderdorf sind als Koordinator*innen Frau Federspieler Sandra und Herr Marko Menzel eingesetzt. Es wird zudem einen Tutor/eine Tutorin an der Schule anwesend sein, die für Fragen und Koordinierungstätigkeiten zur Verfügung steht.

Die bürokratische Abwicklung des Projektes wird vom Verein „La strada“ übernommen.

5. Schulinterne Fortbildung

Thema	Referent/in	Zeit	Ort
Einführung für neue Lehrpersonen an der Schule	Carmen Troi	September	MS „Oswald von Wolkenstein“
Einführung in den Bereich KIT	Martin Ferdigg	September	MS „Oswald von Wolkenstein“
3 Workshops zum Umgang mit digitalen Medien	Verschiedene Fachlehrpersonen	Oktober-April	MS „Oswald von Wolkenstein“
Hospitationsstunden in Tablet-Byod-klassen	Lehrpersonen der Tablet-Byod-klassen	ganzjährig	MS „Oswald von Wolkenstein“
Bezirksfortbildungen	individuelle Möglichkeiten		